

**Zeitschrift:** Volksschulblatt

**Herausgeber:** J.J. Vogt

**Band:** 4 (1857)

**Heft:** 54

**Artikel:** "Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen!" : Luk. 2, 14

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-251311>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnements-Preis:  
Halbjährlich ohne Feuilleton:  
Fr. 2. 20;  
mit Feuilleton: Fr. 3. 20.  
Franko d. d. Schweiz.

Pro. 34.

Einrück-Gebühr:  
Die Petitzeile oder deren Raum  
10 Rappen.  
Bei Wiederholungen Rabatt.  
Sendungen franko.

Schweizerisches

# Volks-Schulblatt.

25. Dezember.

Vierter Jahrgang.

1857.

Inhalt: Weihnachtsgruß. — Einladung zum Abonnement pro 1858. — Die Freuden des Schulstandes. — Trostlied. — Schul-Chronik: Schweiz, Bern, Solothurn, Baselland, Luzern, Freiburg, Aargau, Zürich, St. Gallen, Thurgau, Appenzell. — Preisräthsel. — Literarisches. — Korrespondenz. — Anzeigen. — Feuilleton: Die drei Narren. — Die Alpen. — Die Planen der Schweiz (Schluß).

„Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen!“

Luk. 2, 14.

In stiller Nacht von milder Ruh' umflossen lag dunkel Bethlehems begrüntes Feld;  
Die Heerden, die bereits des Schlaf's genossen, Bewacht der fromme Hirt aus seinem Zelt.  
Es glänzet Segensthan auf weichem Grase, Der Sterne Strahlen leuchten schwach und matt;  
Nur wen'ge Wand'rer zieh'n die stille Straße Hinauf nach Salem, in die heil'ge Stadt.  
Und plötzlich leuchten doppelt alle Sterne, Die Höl' erflammt in wunderbarer Gluth;  
Es tönen Engelsstimmen aus der Ferne, Zu wecken freundlich, was im Schlummer ruht.  
Durch alle Himmel schallt es freudig wieder: „Geboren ist nunmehr das Licht der Welt!  
Der Menschheit Ketter steigt zur Erde nieder, Für alles Volk zum ew'gen Heil bestellt.“

\* \*

Und wie Jahrhunderte dahin auch schwanden — Der Mensch vergaß des Welserlösers nicht;  
In heil'ger Andacht zieht's mit tausend Banden Die Herzen zu der ew'gen Wahrheit Licht.  
Symbolisch brennen Millionen Kerzen — Der frommen Nahrung sinnig Weihgeschenk;  
Voll Lieb' und Freude glüh'n allhin die Herzen, Der großen Gottes-Wohltthat eingedenk. —  
O, daß in jedes Menschenherzens Tiefen Die hohen Wunder der geweihten Nacht  
Gefühl für Licht und Recht und Wahrheit riesen, und sie entflammete zu höh'rer Macht.  
Das Gotteskind t in Maria's Armen Erschließet uns des höchsten Glückes Quell,  
An dessen Kra' die Menschheit soll erwarmen, An dessen Fülle jede Brust sich schwellt.

## Einladung zum Abonnement pro 1858.

Das „Schweiz. Volksschulblatt“ beginnt mit nächstem Neujahr seinen fünften Jahrgang.

Die Unterzeichneten, als nunmehr gleichberechtigte Eigenthümer und

